



II/2017

HALBJAHRESPROGRAMM

# Ev. Erwachsenenbildung

im Evangelischen Kirchenkreis Arnsberg



So erreichen Sie uns:

### Geschäftsstelle

Ev. Kirchenkreis Arnsberg  
Kastanienweg 4  
59872 Meschede

### Ansprechpartner

Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin:

#### Susanne Schulze

Tel.: 0291/95 29 82 – 24

E-Mail: susanne.schulze@kka-online.de

#### Schwerpunkte:

- 2    Geschäftsführung, Bildungspolitik, Organisation,  
Qualitätsmanagement, Fachberatung

Sekretariat:

#### Barbara Voß

Tel.: 0291/95 29 82 – 20

E-Mail: barbara.voss@kka-online.de

Kursverwaltung, Anmeldung  
täglich 08.30–12.30 Uhr

### Inhaltsverzeichnis

Kontakt	2
Vorwort	3
Qualitätsmanagement	4
<b>Veranstaltungen</b>	
Religion/Spiritualität/Ethik/Kirche	5
Kompetent im Ehrenamt	17
Ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit	17
Ehrenamtlich im Besuchsdienst	22
Ehrenamtlich in der Seniorenarbeit	24
Ehrenamtlich im Beruf	25
Berufliche Weiterbildung	26
Familien/Frauen/Männer/Senioren	27
Gesundheit/Pflege	31
Wohltuendes für Körper, Geist und Seele	32
Ankommen in Deutschland	37
Veranstalter/Kooperationspartner	42
Allgemeine Hinweise und Geschäftsbedingungen	44

### Herzlich willkommen!

#### Liebe Leserinnen und Leser,

für die evangelische Kirche ist 2017 ein besonderes Jahr. Vor 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Unter dem Motto „EINFACH FREI“ erinnern, feiern und blicken wir auf das 500. Reformationsjubiläum und würden uns freuen, Sie dabei zu haben. Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich für alle Interessierten offen und können unabhängig von Nationalität und Religion besucht werden.

Neben den Angeboten in diesem Halbjahresprogramm ergeben sich häufiger auch aktuelle Veranstaltungen, die aufgrund der langfristigen Planung nicht in dieser Programmvorschau erscheinen. Deshalb bitten wir Sie, auch auf Veröffentlichungen in der Presse, in den Schaukästen der evangelischen Kirchengemeinden und auf die Homepage des evangelischen Kirchenkreises Arnsberg: [www.kirchenkreis-arnsberg.de](http://www.kirchenkreis-arnsberg.de) zu achten.

Wir sind Mitglied des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V., einer vom Land anerkannten Einrichtung für öffentliche Weiterbildung, und verweisen an dieser Stelle gerne auf deren Programm und Homepage: [www.ebwest.de/bildungsangebote](http://www.ebwest.de/bildungsangebote).

Unsere Geschäftsbedingungen sowie die Zeichenerklärung finden Sie am Ende des Heftes unter den allgemeinen Hinweisen.

Im Namen aller Veranstalter wünsche ich Ihnen Freude beim Schmökern in unserem Programm.



Susanne Schulze  
(Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin)

## Unsere Qualität kommt Ihnen zugute!



Das Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., in dem wir Mitglied sind, richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus. 2015 erhielten wir die vierte Rezertifizierung.

Unsere Qualität kommt Ihnen zugute. Das heißt für uns: Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt unserer Qualitätsbestrebungen.

- 4 Bei unserer Programmplanung richten wir uns an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus.

Bei der Auswahl der Lehrenden achten wir auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz.

Wir stellen sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen.

Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen; ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute.

Wir haben uns verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln.

Die systematische Evaluation und ein kontinuierliches Verbesserungsmanagement (KVP) sind Kernelemente unseres QM-Systems. Sie haben verstärkt die Möglichkeit, uns Ihre Wünsche, Ideen und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen, und können auf diesem Wege Einfluss nehmen auf unser Programm und die Durchführung der einzelnen Angebote.

## „Hörst Du mir eigentlich zu, Martinus?“

### Die Tischrede der Katharina von Bora



„Ich muss mir den Doktor anders gewöhnen, auf dass er's macht, wie ich will!“ Diesen Vorsatz fasste Katharina von Bora bereits neun Tage nach der Hochzeit: Damit war sie wohl erfolgreich; nannte der Doktor Martinus Luther sie doch respektvoll „mein Herr Käthe“ und fügte hinzu, der Mann solle der Herr im Hause sein – „wenn die Frau nicht daheim ist!“ – Sein Freund Philipp Melancthon wusste von der Lutherin „ihr Gutdünken und Meinung müsse alleweg vorangehen“ ...

Käthe verwandelte das kalte Kloster zu Wittenberg in ein Heim, den Friedhof in einen Obst- und Gemüsegarten sowie den abgekehrten Martinus, dem man die Knochen durch die Haut zählen konnte, in einen gutgenährten Mann. Sie lud ihre Nachbarinnen zum Bierkränzchen mit dem Selbstgebrauten ein – das übrigens ihre Nachfahrin in 14. Generation heute noch in Wittenberg als Katharinen Bier zu kosten gibt. Sie vertrieb ihrem Gatten die schwarzen Gedanken und linderte seine Gallenkoliken mit einem Trunk aus Knoblauch und – Pferdeäpfeln, ganz egal, ob es ihm nun schmeckte oder nicht.

Hören Sie, was Katharina von Bora erzählt vom Alltag im Schwarzen Kloster, von Pflaumenbäumchen und vom Eheleben der Luthers. Von Dingen, die mal gesagt werden mussten und doch von den Scholaren niemals niedergeschrieben wurden ...

<b>Kurs-Nr.</b>	36
<b>Veranst.</b>	Ev. Erwachsenenbildung
<b>Ltg.</b>	Susanne Schulze
<b>Ref.</b>	Jutta Juchmann
<b>Datum</b>	07.07.2017
<b>Uhrzeit</b>	19.30–21.45 Uhr
<b>Ort</b>	Gemeinsames Kirchenzentrum, Kastanienweg 6, 59872 Meschede
<b>Eintritt</b>	7,00€

### Es ist angerichtet – kulinarische Happen und theologische Brocken

„Der schönste Platz zum Nachdenken ist der Esstisch. Hier trifft sich die Wurst und Gott“ soll Martin Luther gesagt haben. In dieser Tradition finden in den folgenden Wochen in verschiedenen Evangelischen Kirchengemeinden des Sauerlandes Gesprächsabende statt, zu denen wir herzlich einladen. Die einzelnen Abende werden durch unterschiedliche Referenten/innen moderiert und beschäftigen sich mit Themen, denen ein reformatorisches Tischgespräch gut tut. Neben den unterschiedlichen theologischen Brocken laden wir auch zu kulinarischen Happen ein und bleiben damit in der guten Tradition des Hauses Luther.



Alle Abende können unabhängig von einander besucht werden und sind grundsätzlich für alle Interessierten geöffnet. Die Kosten übernimmt der Ev. Kirchenkreis Arnberg.

Zur Vorbereitung ausreichender kulinarischer Happen und gleichzeitiger Vermeidung von Lebensmittelverschwendung benötigen wir Ihre Anmeldung!

**Für die Abende anmelden können Sie sich unter [barbara.voss@kka-online.de](mailto:barbara.voss@kka-online.de) oder unter 0291/952982–20. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungstermin.**

### Ein neues Lied, o Freunde, lasst uns singen – Wir machen Tischmusik

Luther wollte die Herzen der Menschen erreichen und gab ihnen deutsche Lieder, mit denen sie sich aktiv am Gottesdienst beteiligen konnten.

Während des Essens dichten wir ein Lied, das ausdrückt, warum der Glauben uns am Herzen liegt. „Sauerland, mein Herz schlägt für das Sauerland“ – diese bekannte Melodie wollen wir unserer Reformationshymne zugrunde legen.

Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt.

#### In Neheim:

**Kurs-Nr.** 103

**Veranst.** Ev. Kirchenkreis – AGsD

**Ref.** Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer,  
KMD Gerd Weimar

**Datum** 28.09.2017

**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr

**Ort** Gemeindehaus an der Christuskirche  
Burgstr. 27, 59755 Arnberg-Neheim

#### In Marsberg-Bredelar:

**Kurs-Nr.** 104

**Veranst.** Ev. Kirchenkreis – AGsD

**Ref.** Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer,  
KMD Gerd Weimar

**Datum** 18.10.2017

**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr

**Ort** Paul-Gerhardt-Haus,  
Paul-Gerhardt-Str. 2, 34431 Marsberg

#### Theologie des Teufels (M4,1–11): Hunger, Macht und Religion ...

Für Martin Luther als Mensch des Mittelalters war der Teufel noch eine personale Realität. Wie hilfreich ist es, wenn das Böse einen Namen bekommt und auch in seinen plausiblen Argumenten erkennbar wird? Überraschenderweise klingt die Argumentation des Bösen unglaublich human, während die Engel eher als Statisten taugen. Spurensuche.

#### In Brilon:

**Kurs-Nr.** 105

**Veranst.** Ev. Kirchenkreis – AGsD

**Ref.** Franziska Pich,  
Pfarrer Peter Sinn

**Datum** 17.11.2017

**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr

**Ort** Gemeindehaus Brilon Kreuziger  
Mauer 1, 59929 Brilon



### Argula von Grumbach, die Bestseller-Autorin der Reformation: Eine Frau kämpft für Martin Luther

Die Teilnehmerinnen lernen ein ungewöhnliches Frauenleben im 16. Jh. kennen sowie eine Befürworterin der Reformation. 1523 schrieb Argula von Grumbach, sie habe alles gelesen, „was von Martin Luther in deutscher Sprache ausgegangen war, das so wahrlich viel“. Als Edelfrau kämpft sie für die Lehre der Reformation, besonders für das Priestertum aller Gläubigen, und beruft sich dafür auf die Heilige Schrift und ihr Gewissen. Unter ihrem Mädchennamen Argula von Stauff verfasst sie eine Reihe von Flugschriften zur Verteidigung der lutherischen Lehre, daraufhin heftig angegriffen und verspottet von der Gegenseite. 1530 lernt sie auf der Veste Coburg Luther persönlich kennen, der sie „als besonderes Werkzeug Christi“ ansah.

10

**Kurs-Nr.** 81  
**Veranst.** Ev. Frauenreferat  
**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Datum** 29.09.2017  
**Uhrzeit** 15.00–17.00 Uhr  
**Ort** Gemeinderäume Beleck  
 Becker Haan 22, 59581 Warstein-Beleck

### Freiheit, Glaube, und Gemeinschaft – Biblische Texte zu Themen der Reformation

Freiheit, Glaube und Gemeinschaft waren die grundlegenden Themen der Reformation. Welche biblischen Texte galten den Reformatoren als Grundlage? Welche Deutungen und Bedeutungen haben diese Texte in der heutigen Zeit?

**Kurs-Nr.** 69  
**Veranst.** Ev. Akademie  
**Ltg.** Pfarrer i. R. Volker Horstmeier  
**Ref.** Pfarrer i. R. Volker Horstmeier  
**Datum** 19.10., 02.11. und 19.11.2017  
**Uhrzeit** 17.00–18.30 Uhr  
**Ort** Gemeindesaal der Kath. Liebfrauenkirche  
 Hellefelder Str. 15–17, 59821 Arnsberg

Eine Kooperation  
 mit der Ev. Akademie  
 Arnsberg



### Das Schwere leicht gesagt – Hanns-Dieter Hüsck

Der Kabarettist Hanns-Dieter Hüsck schaute nicht nur auf die Menschen, er hat auch immer gerne theologische Sachverhalte zur Sprache gebracht. Häufig gelang es ihm dabei komplizierte Sachverhalte einfach auszudrücken. An diesem Abend werden Textbeispiele vorgestellt. Die Interpretationen und Vorstellungen Hüscks führen uns zu den eigenen Erfahrungen mit den entsprechenden biblischen Texten.

**Kurs-Nr.** 94  
**Veranst.** Ev. Auferstehungskirchengemeinde  
 Olsberg-Bestwig  
**Ltg.** Pfarrer Dirk Schmäring  
**Ref.** Pfarrer Dietmar Schorstein  
**Datum** 10.10.2017  
**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr  
**Ort** Pfarrheim kath. Kirche Andreasberg  
 Dorfstr., 59909 Bestwig

11

### Das Buch Exodus

Das 2. Buch Mose erzählt von der Befreiung aus Ägypten, aber auch von der Begegnung mit Gott und seinen 10 Geboten. Woher kommen diese Ideen und wie wirken Sie in unserer Gegenwart nach?



**Kurs-Nr.** 95  
**Veranst.** Ev. Auferstehungskirchengemeinde  
 Olsberg-Bestwig  
**Ltg.** Pfarrer Dirk Schmäring  
**Ref.** Pfarrer Dirk Schmäring  
**Datum** 24.10.2017  
**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr  
**Ort** Pfarrheim kath. Kirche Andreasberg  
 Dorfstr., 59909 Bestwig

**Lüge und Wahrheit**

Was ist Wahrheit?, so fragte schon Pontius Pilatus. Er heißt, die halbe Wahrheit ist schon eine ganze Lüge. Aber es gibt auch Notlügen und Politiker, welche nicht lügen, aber die Unwahrheit sagen. Was ist nun was? Wo endet die Wahrheit? Wo beginnt die Lüge?

**Kurs-Nr.** 96  
**Veranst.** Ev. Auferstehungskirchengemeinde  
 Olsberg-Bestwig  
**Ltg.** Pfarrer Dirk Schmäring  
**Ref.** Pfarrer Burkhard Krieger  
**Datum** 21.11.2017  
**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr  
**Ort** Pfarrheim kath. Kirche Andreasberg  
 Dorfstr., 59909 Bestwig

12

**„Eins, zwei, drei  
 im Sauseschritt  
 läuft die Zeit, wir laufen mit ...“**

*Biblische und weltliche*

*Einlassungen zum Thema Zeit*

Tausend Jahre sind vor Gott wie ein Tag – von der Relativität der Zeit im Vergleich zur Ewigkeit erzählt Psalm 90. Wie schnell, wie langsam vergeht Zeit: für Junge bzw. Alte, für momentan gelangweilte bzw. interessierte Menschen? Wie versucht der Mensch, Zeit objektiv zu messen und durch Uhren und Kalender einzufangen? Wie wirken sich die Änderungen von Sommer- und Winterzeit aus? – Fragen rund um das Phänomen der Zeit und ihre Wahrnehmung beschäftigen uns. Eine Antwort gibt wiederum der Psalter: „Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.“



**Kurs-Nr.** 85  
**Veranst.** Ev. Frauenreferat  
**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Datum** 25.10.2017  
**Uhrzeit** 15.00–17.00 Uhr  
**Ort** Paul-Schneider-Haus  
 Friedrich-Naumann-Str. 6, 59759 Arnsberg

**„Duft Geschichten aus  
 der Bibel und dem Leben“.**

*Ein Ausflug in die Welt der Düfte –  
 mit Schnupperbeispielen*

Mit Gold, Weihrauch und Myrrhe fängt es an: Diese Geschenke, die dem neugeborenen Jesuskind zu Füßen gelegt werden von den drei Königen, sind altbekanntes und kostbares Räucherwerk – ja, auch das Gold gehört tatsächlich dazu, ebenso wie der Bernstein. Mit kostbarem Nardenöl hört es auf: Mit ihm wird das Ende des Lebens Jesu eingeleitet. Er selbst sagt zu seinen Jüngern, als die unbekannte Frau ihn in Bethanien salbt: „Das hat sie für mein Begräbnis getan.“ Doch auch im Alten Testament tauchen wir in die Welt der Düfte ein: an der Opferstätte Noahs nach der großen Sintflut ebenso wie im Buch des Propheten Amos wie schließlich im Garten, in den das Hohelied Salomos uns entführt ... Nicht umsonst lehrt die Wissenschaft, dass Düfte sich am tiefsten und längsten in unser Gedächtnis eingraben; sie haben also bewusst oder unbewusst, direkt oder indirekt großen Einfluss auf uns.



13

**In Rütthen:**

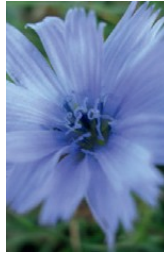
**Kurs-Nr.** 75  
**Veranst.** Ev. Frauenreferat  
**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Datum** 10.07.2017  
**Uhrzeit** 18.00–19.30 Uhr  
**Ort** Ev. Gemeindehaus Rütthen  
 Am Schlangenpfad, 59602 Rütthen

**In Meschede:**

**Kurs-Nr.** 82  
**Veranst.** Ev. Frauenreferat  
**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Datum** 29.09.2017  
**Uhrzeit** 20.00–22.15 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Christuskirche  
 Schützenstr. 4, 59872 Meschede

**Die Blaue Blume der Romantik**

Die Blaue Blume versinnbildlicht die Sehnsucht nach Einheit von Realität und Traum, von Möglichem und Mystik, von Verstand und Empfindung. Sie ist zentrales Symbol der Romantik und steht für die Liebe, für das metaphysische Streben nach dem Unendlichen, sowie für das Bemühen um Selbsterkenntnis.



In Gedichten und Liedern, in Märchen, Sagen und dem Romanfragment „Heinrich von Ofterdingen“ nähern wir uns der Epoche der Romantik an und fragen, was ihre Texte und Gedanken heute für unser Leben und für die Entwicklung unseres Selbst austragen.

14

**Kurs-Nr.** 31**Veranst.** Ev. Frauenreferat**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Datum** 11.07.2017**Uhrzeit** 20.00–21.30 Uhr**Ort** Gemeinderäume Bestwig  
Bundesstr. 166, 59909 Bestwig**„Eine Rose ist eine Rose, ist eine Rose...“**

*Poesie und Prosa, Lieder und Geschichten zur Königin der Blumen*

Gedichte, Märchen und Lieder, alte Sagen und moderne Prosa zeugen von der Sonderstellung der Rose unter den Blumen. Die ideengeschichtliche Entwicklung wird nachgezeichnet, aber auch die botanische Entwicklung der Rose in den Blick genommen. Auch Bibel und Glaubensgeschichte haben ihren Platz, wenn es um die Bedeutung der Königin der Blumen geht.

**In Marsberg:****Kurs-Nr.** 80**Veranst.** Ev. Frauenreferat**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Datum** 02.08.2017**Uhrzeit** 14.30–16.30 Uhr**Ort** Gemeindehaus Marsberg  
Jittenberg 7, 34431 Marsberg**In Sundern:****Kurs-Nr.** 84**Veranst.** Ev. Frauenreferat**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Datum** 04.10.2017**Uhrzeit** 14.30–16.30 Uhr**Ort** Gemeindehaus Sundern  
59846 Sundern**Der Apfel – das freche Früchtchen**

„Malus“ heißt der Apfel auf Latein – übersetzt auch „das Böse“. Kein Wunder, dass die Frucht des Paradieses, die Eva erntete vom Baum der Erkenntnis, auf Gemälden immer wieder als verführerisch leuchtender Apfel dargestellt wird. Schließlich zog Evas Ernte die Vertreibung aus dem Paradies nach sich. Dabei ist in der Erzählung der Bibel gar nicht spezifiziert, um welche Frucht es sich handelt.



15

In vielen Religionen hat der Apfel eine herausgehobene Bedeutung: Symbol für Tod und Wiedergeburt, goldene Äpfel, die Unsterblichkeit verleihen, Wunderbaum mit goldenen Äpfeln, die ewige Jugend schenken, Zankapfel dreier Göttinnen, Reichsapfel als wichtiges Herrschaftssymbol.

Der Nikolaus brachte ursprünglich „Apfel, Nuss und Mandelkern“. Unsere Weihnachtsbaumkugeln sind Erinnerungen an den Paradiesapfel. Märchen wissen wie unheilvoll der Genuss eines Apfels sein kann.

Luther schließlich äußerte seine sattsam bekannten Worte: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

**Kurs-Nr.** 83**Veranst.** Ev. Frauenreferat**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch**Datum** 02.10.2017**Uhrzeit** 15.00–17.00 Uhr**Ort** Paul-Gerhardt-Haus,  
Hesenberg, 59581 Warstein-Belecke



### Sauerländer Tischreden II: Gib der Armut dein Wort

Der Arbeitskreis gegen Armut im HSK, in dem die evangelische und katholische Kirche sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund zusammenarbeiten, möchte zum



Thema „Armut und ihre Auswirkungen in unserer Region“ im Gespräch bleiben und neu ins Gespräch kommen.

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2015 lädt er daher erneut zu den Sauerländer Tischreden ein. In der Tradition des Hauses Luther ist der Abend unter der Überschrift „Gib der Armut dein Wort“ dem intensiven Austausch über die verschiedenen Vorstellungen und Perspektiven zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung im HSK gewidmet.

16

Am 12. Juli 2017 erwarten Sie

- kurze Gesprächsimpulse von Menschen, die in Wirtschaft, Kommune, Bildung, Medien, Finanz- oder Gesundheitswesen Verantwortung tragen
- Informationen zum Thema Armut und interessante Tischgespräche mit Gästen aus der Region.
- ein gutes Abendessen – mit regionalen Produkten, von den „köchelnden Kerlen“ der Kirchengemeinde Brilon.

**Anmeldung zwingend erforderlich unter 0291/95 29 82 –20**

**Kurs-Nr.** 49

**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung

**Ltg.** Susanne Schulze/Peter Sinn

**Datum** 12.07.2017

**Uhrzeit** 18.00–21.30 Uhr

**Ort** Gemeindezentrum, Kreuziger  
Mauer 2, 59929 Brilon

### Ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit

#### Herz voll – Mund auf

*Ein Gesprächsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit*

Seit dem Ankommen der vielen Menschen in unserem Land und unserer Region im Jahr 2015, hat sich viel getan. Viele Ehrenamtliche haben sich engagiert und engagieren sich bis heute. Was hat sich seit dem verändert? Gibt es eine neue Ausrichtung in der Zusammenarbeit mit Geflüchteten? Helfende erleben berührende Momente und Geschichten in ihrer Arbeit mit geflüchteten Menschen. Zum Teil werden auch belastende Erfahrungen dabei gemacht. Bei diesem regelmäßigen Erfahrungsaustausch unternehmen wir eine Reise durch den Kirchenkreis. So ist jede Gemeinde einmal Gastgeber für einen Nachmittag.

Die vielfältigen Erlebnisse der Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit finden an diesen Nachmittagen Gehör.

- Welches Thema beschäftigt mich?
  - Was stärkt meine Motivation? Was bereichert mein Tun?
  - Wo stehe ich? Und was möchte ich?
  - Was hat sich verändert? Was wird sich verändern?
  - Wo liegen Herausforderungen? Wie komme ich zur Ruhe?
- Zu verschiedenen Fragestellungen und Themen werden Referent\*innen aus der Praxis eingeladen, die kompetente Auskunft geben und von ihrer Tätigkeit berichten.

Der Erfahrungsaustausch beginnt in der Kirchengemeinde Neheim. Die Folgetermine und Orte verabreden wir gemeinsam.

Für einen kleinen Snack und Getränke wird gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung unter: [franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de) (bevorzugt) oder unter: 0151/67 32 55 30.

**Kurs-Nr.** 97

**Veranst.** Diakoniefarramt

**Ltg.** Franziska Pich

**Ref.** diverse

**Datum** ab 06.07.2017 einmal monatlich

**Uhrzeit** 16.30–19.00 Uhr

**Ort** Gemeindehaus an der Christuskirche  
Burgstr. 27, 59755 Arnsberg-Neheim



17

**1000 Missverständnisse**

Die Kommunikation zwischen Menschen, die aus unterschiedlichen Kulturen stammen, ist anfällig für Missverständnisse und Fehlinterpretationen. Neben den rein sprachlichen Schwierigkeiten gibt es vielfältige Aspekte, die interkulturelle Kommunikation erschweren, zu Nichtverstehen oder zu Konflikten führen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, da genauer hinzugucken.

- Welche Aspekte belasten die Kommunikation auf der Beziehungsebene?
- Welche kulturellen Unterschiede erschweren das Verstehen auf der inhaltlichen Ebene?
- An welchen Stellen können auch nonverbale Kommunikationssignale, die im hohen Maße kulturabhängig sind, den Dialog erschweren?

Das Wissen um die Schwierigkeiten erleichtert das Miteinander im Alltag und eröffnet den Weg für mehr Verständnis und neue Kommunikationsstrategien.

Mit vielen Beispielen aus dem interkulturellen Zusammenleben und Erfahrungsaustausch werden die Teilnehmer eingeladen, Kommunikationsfallen besser zu erkennen.

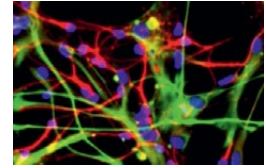
Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem Termin unter [franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de) oder unter 0151/67 32 55 30.

**In Olsberg:**

**Kurs-Nr.** 98  
**Veranst.** Diakoniefarramt  
**Ltg.** Franziska Pich  
**Ref.** Elisabeth Patzsch  
**Datum** 20.09.2017  
**Uhrzeit** 16.30–20.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Olsberg  
 Bahnhofstr. 48, 59939 Olsberg

**In Wickede:**

**Kurs-Nr.** 99  
**Veranst.** Diakoniefarramt  
**Ltg.** Franziska Pich  
**Ref.** Elisabeth Patzsch  
**Datum** 20.09.2017  
**Uhrzeit** 16.30–20.00 Uhr  
**Ort** Martin Luther Haus  
 Viebahnstr. 13a, 58739 Wickede

**Begegnung mit  
 traumatisierten Menschen  
 Umgang mit traumatischen  
 Erfahrungen**


Bei einem traumatischen Erlebnis wird die Welt dessen, der es erlebt, erschüttert. Das kann soweit reichen, dass auch der Glaube an Gott abhanden kommt. Wie lässt der sich dann wiederfinden? Anhand von Texten aus dem Buch des Propheten Hesekiel wird diese Fortbildung der Spur nachgehen, wie sich Glaube und Gott wiederfinden lassen. Die erarbeiteten Ergebnisse werden hilfreich sein im Gespräch mit den Menschen, die als Geflüchtete zu uns kommen. Auch wenn sie eventuell anderen Religionen angehören.

Anmeldung bis 07.10.2017 bei Pfarrer Peter Sinn unter 0175/74 34 93 53.

**Kurs-Nr.** 92  
**Veranst.** Diakoniefarramt  
**Ltg.** Pfarrer Peter Sinn  
**Ref.** Diakonin Dagmar Krok  
**Datum** 14.10.2017  
**Uhrzeit** 09.30–13.00 Uhr  
**Ort** Gemeindezentrum Brilon  
 Kreuziger Mauer 2, 59929 Brilon

Wer nicht genießt, ist ungenießbar.

Konstantin Wecker

### Klartext: Sexualität in der Flüchtlingsarbeit

*Vom Umgang mit heiklen Situationen  
und schwierigen Fakten.*

Der Umgang mit Sexualität ist ein bewegendes Thema. Erst recht wenn unterschiedliche kulturelle Grundorientierungen, Wert- und Moralvorstellungen aufeinandertreffen. In diesem Seminar sprechen wir über heikle Situationen und schwierige Fakten, klären Unsicherheiten und gewinnen Handlungskompetenzen.



- 20 **Kurs-Nr.** 67  
**Veranst.** Diakoniepfarramt  
**Ltg.** Peter Sinn  
**Ref.** Diakoniepfarrer Peter Sinn, Ellen Mendelin-Plauth, Beratungsstelle für Familien und Lebensfragen der Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.  
**Datum** 23.11.2017  
**Uhrzeit** 15.00–18.30 Uhr  
**Ort** Kirchsaal, Bundesstr. 166, 59909 Bestwig

### Von A wie Asyl ...

In dieser Schulung werden die rechtlichen Grundlagen für den Aufenthalt in Deutschland, das nötige Know-how für den Umgang mit Behörden und Fragen von Nähe und Distanz in der Begleitung von Flüchtlingen vermittelt und die Praxiserfahrungen reflektiert.

- Kurs-Nr.**  
**Veranst.** Diakoniepfarramt  
**Ltg.** Pfarrer Peter Sinn  
**Ref.** Carina Hesse  
**Datum** N.N.  
**Uhrzeit** 18.30–20.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Christuskirche Schützenstr. 4, 59872 Meschede

### Wir sorgen für Verständigung – Dolmetscher im Ehrenamt

Bitten Menschen Sie manchmal als Übersetzer tätig zu sein? Weil Sie schon gut Deutsch sprechen können. Weil Sie sich auch schon gut in Deutschland auskennen? Oder weil Sie ein Freund sind? Werden Sie auch manchmal von Behörden und Ämtern gebeten als Übersetzer tätig zu sein?

Es ist schön, wenn man helfen kann und sicher helfen Sie gerne – aber Übersetzen kann auch anstrengend, belastend und schwierig sein. Grund dafür ist, dass im Hintergrund viel mehr geschieht. Was passiert, wenn wir übersetzen?

Zwischen den Menschen und in der Sprache? Was ist unsere Aufgabe beim Übersetzen? Wie wird man schlechte Gefühle wieder los? Reichen die Deutschkenntnisse immer und überall? Wie funktionieren deutsche Ämter? Was muss ich tun, wenn es Streit gibt?

Wenn Sie diese Fragen gut finden, wenn Sie selbst Fragen zum Übersetzen haben, wenn Sie ehrenamtlich (ohne Geld dafür zu bekommen) übersetzen, wenn Sie zum Thema Übersetzen (noch mehr) lernen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen.

### Anmeldungen unter 0291/95 29 82 24

- Kurs-Nr.** 64  
**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnberg  
**Ltg.** Susanne Schulze  
**Ref.** Jenny Kuhlmann-Wedepohl  
**Datum** 14.07., 08.09., 13.10., 10.11. und 08.12.2017  
**Ort** Gemeindezentrum Brilon, Kreuziger Mauer 2, 59929 Brilon

**Der Kurs wird 2018 fortgesetzt.**



Wir sorgen für Verständigung

### Ehrenamtlich im Besuchsdienst

#### Grundlagen des Besuchsdienstes

#### Praxisfortbildung für Ehrenamtliche im Besuchsdienst

Lehnin liegt am Rande des Fläming und ist umgeben von Naturschutzgebieten.

Auf dem Gelände der ältesten Klosteranlage des Landes Brandenburg befinden sich ein Senioren- und Pflegeheim, ein Krankenhaus und ein Hospiz.

Die Teilnehmer/innen des Seminars werden in den genannten Einrichtungen Besuche durchführen. Anschließend werden die Besuche in Kleingruppen reflektiert. Für jeden Teilnehmer /jede Teilnehmerin besteht zudem die Möglichkeit zur Gruppensupervision mit der Stiftpfarrerin.

22 Die thematischen Arbeitseinheiten beschäftigen sich in diesem Jahr mit den Grundlagen der Biographiearbeit. Das Seminar ist angelegt, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in die Praxis der Besuche, die theoretischen Hintergründe und die Reflexion der durchgeführten Besuche einzuführen. Erfahrungen in



diesem Arbeitsfeld sind keine zwingende Voraussetzung, aber auch kein Hinderungsgrund.

Die Gruppe ist untergebracht in Einzelzimmern im 2. Stock des Cecilien Hauses. Toiletten und Duschen sind auf dem Flur und gemeinsam zu nutzen. Wir versorgen uns selbst. Das Gemeinschaftserlebnis ist uns wichtig.

**Interessenten werden gebeten sich unter 0175 / 4 34 93 53 bei Pfarrer Peter Sinn zu melden.**

**Kurs-Nr.** 9

**Veranst.** Diakoniefarramt

**Ltg.** Pfarrer Peter Sinn

**Ref.** Susanne Schulze

**Datum** 25.09.–29.09.2017

**Kosten** 220,00€

**Ort** Luise-Henriette-Stift im Kloster Lehnin  
Klosterkirchplatz 1–19, 14797 Lehnin

### Praxisbegleitung Besuchsdienst

Was brauchen Menschen, die besucht werden? Was brauchen Ehrenamtliche im Besuchsdienst?

Welche Fragen kommen auf und welche Themen beschäftigen uns? Was motiviert uns?

In diesen Treffen setzen wir uns gemeinsam mit den genannten Fragestellungen auseinander und suchen nach möglichen Antworten, besprechen Herausforderungen und belastende Erlebnisse anhand von kollegialer Beratung und teilen Freude sowie zufriedenstellende Erlebnisse. Die vielfältigen Erfahrungen lassen sich leichter durch einen Austausch mit gleichgesinnten Menschen verarbeiten, der in diesen Treffen ermöglicht wird. Das Erleben von Gemeinschaft und Freude an der Tätigkeit stehen im Fokus. Die Treffen finden in einem regelmäßigen Abstand von vier Wochen statt. Weitere Termine folgen nach Absprache.

Praxiserfahrung ist wünschenswert.

**Kurs-Nr.** 66

**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Arnsberg

**Ltg.** Franziska Pich

**Ref.** Franziska Pich

**Datum** Juli bis Dezember 2017

**Uhrzeit** 16.00–17.30 Uhr

**Ort** Arche-Gemeinderäume, Hellefelder Straße 31  
59821 Arnsberg

Sie haben Lust ehrenamtlich im Besuchsdienst in Arnsberg tätig zu werden? Dann melden Sie sich telefonisch 0151/67 32 55 30 oder per Mail [franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de) – ich freue mich auf Sie!

**Ehrenamtlich in der Seniorenarbeit****Demenzbegleitung***Sterbebegleitung und Demenz*

Die Veranstaltung wendet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen der bisherigen Reihe „Ausbildung zum Demenzbegleiter“.

**In Neheim:****Kurs-Nr.** 90**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Hüsten**Ltg.** Pfarrer Peter Sinn**Ref.** Marina Gordiyenko**Datum** 16.10.201724 **Uhrzeit** 17.00–18.30 Uhr**Ort** Paul Schneider Haus

Friedrich-Naumann-Str. 6, 59759 Arnsberg

**In Marsberg:****Kurs-Nr.** 91**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Marsberg**Ltg.** Pfarrer Peter Sinn**Ref.** Pfarrer Peter Sinn**Datum** 15.11.2017**Uhrzeit** 16.00–17.30 Uhr**Ort** Haus der Vereine

Franziskusstr., 34431 Marsberg

**Schulung für Seniorengruppenleiter/innen****Sprache haben für das, was Stumm macht**

Bei dieser Zusammenkunft suchen wir nach Möglichkeiten, das Thema Tod und Sterben in unseren Gruppen zu thematisieren. Unterschiedliche Materialien und Zugänge werden erprobt.

**Kurs-Nr.** 68**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnsberg**Ltg.** Susanne Schulze**Ref.** Karin Thiemann**Datum** 16.10.2017**Uhrzeit** 09.30–11.45 Uhr**Ort** Paul Schneider Haus

Friedrich-Naumann-Str. 6, 59759 Arnsberg

**Ehrenamtlich im Beruf****Schulung für Mitarbeitervertreter und Mitarbeitervertreterinnen**

MAV-Wahlen: Grundlagen und ihre Durchführung sind Thema des 1. Teils des Tages. Zum betrieblichen Eingliederungsmanagement wird im zweiten Teil des Tages referiert. Auch für Klärung aktueller Fragen aus den verschiedenen Dienstorten soll Zeit sein.

**Anmeldungen unter [barbara.voss@kka-online.de](mailto:barbara.voss@kka-online.de)****Kurs-Nr.** 33**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung**Ltg.** Susanne Schulze**Ref.** Silvia Bachmann-Breves**Datum** 10.10.2017**Uhrzeit** 10.00–15.00 Uhr**Ort** Gemeinsames Kirchenzentrum

Kastanienweg 6, 59872 Meschede

**Kosten** 20,00€

25

Eine helfende Hand

findest du am Ende deines Armes!

Autor unbekannt

### Qualifikationskurs Religionspädagogik für Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten 2017/2018

Die Langzeitfortbildung „Qualifikationskurs Religionspädagogik“ richtet sich an die Erzieherinnen in den Kindertageseinrichtungen der Kirchenkreise Soest und Arnsberg.

Nicht nur neue Mitarbeiterinnen stehen in ihrer religionspädagogischen Praxis vor Aufgaben, für die sie meist nicht ausgebildet worden sind. Doch gerade in einer evangelischen Einrichtung kommt der religionspädagogischen Arbeit eine besondere Bedeutung zu.

Viele Kinder stellen ihre Lebens- und Sinnfragen und können hier ihre eigenen Vorstellungen entwickeln. Dabei brauchen sie nicht nur emotionale und soziale Sicherheit, sondern ebenso Menschen, die sie bei ihren Fragen und Suchen begleiten und an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Werden Antworten gegeben, müssen sie verlässlich sein.

Deshalb bietet dieser Qualifikationskurs die Möglichkeit, sich umfassendes Grundwissen im Bereich der Religionspädagogik anzueignen.

Die Fortbildung will Sensibilität und Offenheit für religiöse Fragestellungen wecken und vertiefen, Gelegenheit geben eigenen Fragen und Auffassungen des Glaubens zu reflektieren und natürlich Fachwissen und Fachkompetenz vermitteln.

Durch diese Qualifikation der Mitarbeitenden wird auch die Qualität der jeweiligen Einrichtung gesichert und weiterentwickelt.

**Kurs-Nr.** 101

**Veranst.** Ev. Fachberatung Kindertagesstätten

**Ltg.** Eike Ströbel

**Ref.** Pfarrer Dr. Christian Klein

**Datum** 11.09., 16.10., 06.11. und 04.12.2017

**Uhrzeit** 09.00–16.00 Uhr

**Ort** Ardeyhaus, Paradieser Weg 84, 59494 Soest

### Englisch für Senioren

Um die kleinen grauen Zellen am Laufen zu halten kann man Kreuzworträtsel machen oder Sudoku lösen. Oder aber eine Fremdsprache lernen. Das trauen Sie sich nicht mehr zu?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben ein Kurskonzept entwickelt, das den Wünschen und Bedürfnissen von Senioren gerecht wird. Wir verbinden das Erlernen (oder Auffrischen) der Englischen Sprache mit Elementen des Gedächtnistrainings. Gemeinsam



mit anderen Kursteilnehmern und sehr viel Spaß erhalten wir unsere geistige Beweglichkeit und erarbeiten uns in einem langsamen Lerntempo einen englischen Wortschatz. Die Anwendung des erlernten Vokabulars, also das Sprechen, steht dabei im Vordergrund.

Grammatik wird nur in kleinen Einheiten eingeführt.

Bei der Auswahl des Unterrichtsmaterials haben wir ein Buch mit Großdruck ausgewählt. Es nimmt uns mit in ein Hotel in Alicante, wo wir zwei reizenden Damen begegnen werden. Die Seniorinnen Sigrid aus Kaufbeuren und Diana aus London sind beide über siebzig und verwitwet. Wir werden sie bei ihrem Winterurlaub begleiten und zuhören, was sie sich von ihren Familien am Frühstückstisch oder im Schwimmbad erzählen. Alle englischen Texte des Kursbuches sind auch in Deutsch abgedruckt. Zum Lernen der Vokabel benutzen wir Zeichnungen und Bewegungen. Durch häufige Wiederholungen, Mimik und Zeichnungen werden beide Gehirnhälften zum Lernen angeregt.

**Anmeldungen unter:** [Barbara.Voss@kka-online.de](mailto:Barbara.Voss@kka-online.de)  
oder telefonisch: 0291 / 95 29 82 24  
oder per Post an: **Ev. Kirchenkreis Arnsberg,  
Kastanienweg 4, 59872 Meschede**

### In Meschede:

**Kurs-Nr.** 109

**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnsberg

**Ltg.** Susanne Schulze

**Ref.** N.N.

**Datum** ab 30.08.2017 einmal wöchentlich

**Uhrzeit** 10.00–11.30 Uhr

**Ort** Gemeinsames Kirchenzentrum  
Kastanienweg 6, 59872 Meschede

**In Hüsten:**

**Kurs-Nr.** 110  
**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnberg  
**Ltg.** Susanne Schulze  
**Ref.** N.N.  
**Datum** ab 30.08.2017 einmal wöchentlich  
**Uhrzeit** 10.00–11.30 Uhr  
**Ort** Unterkirche Hüsten, Friedrich-Naumann-Str. 6,  
 59759 Arnberg-Hüsten

**In Sundern:**

**Kurs-Nr.** 111  
**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnberg  
**Ltg.** Susanne Schulze  
**Ref.** N.N.  
**Datum** ab 30.08.2017 einmal wöchentlich  
**Uhrzeit** 10.00–11.30 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Sundern  
 Haupstr. 151, 59846 Sundern

28

**Impulse**

Aus unterschiedlichen Bereichen  
 Psychologie, Religion, Gesund-  
 heit u. a. werden einzelne  
 Abende gestaltet. Dabei kommen verschiedene Referenten  
 in gastlicher Atmosphäre zu Wort.

**In Arnberg:**

05.09.17 Wie war Dein Sommer  
 Ref.: N.N.  
 19.09.17 Luther und die Pest  
 Ref.: Susanne Schulze  
 17.10.17 Die Geschichte der Hexenverfolgung in Arnberg  
 Ref.: Christoph Decker  
 14.11.17 An Gottes Segen ist allen gelegen  
 Ref.: Pfarrer i. R. Volker Horstmeier  
 28.11.17 Was jeder werden möchte, aber keiner sein ...  
 Ref.: Pfarrerin Gaby Hirsch  
 12.12.17 Advent – gestern und heute  
 Ref.: N.N.

29

**Kurs-Nr.** 79  
**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Arnberg  
**Ltg.** Adelheid Treack  
**Ref.** diverse  
**Datum** ab 05.09.2017  
**Uhrzeit** 19.30–21.30 Uhr  
**Ort** Gemeinderäume Arnberg,  
 Hellefelder Str. 31, 59821 Arnberg

**In Warstein:**

08.07.17 Grillen mit Pfiff  
 Ref.: N.N.  
 07.08.17 Traum schön!  
 Ref.: Pfarrerin Gaby Hirsch  
 04.09.17 Edith von Stein  
 Ref.: Pfarrerin Dr. Christiane Saßmann  
 02.10.17 Taten statt Sprüche – Pioniere der Diakonie  
 Filmvortrag mit anschl. Diskussion  
 06.11.17 Jochen Klepper  
 Ref.: Pfarrer Uwe Müller  
 04.12.17 Die Heilige Barbara  
 Ref.: Anneli Bobe/Bärbel Müller

**Kurs-Nr.** 78  
**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Warstein  
**Ltg.** Anneli Bobe  
**Ref.** diverse  
**Datum** ab 08.07.2017  
**Uhrzeit** 20.00–21.30 Uhr  
**Ort** Philipp-Melanchthon-Haus Belecker  
 Landstr. 14a, 59581 Warstein

**Für Senioren:****In Neheim:**

19.07.17 Pflanzliche Arzneimittel – Nutzen und Risiken  
 Ref.: Frau Pernes, Apothekerin  
 16.08.17 Liebe und Leidenschaft in der Bibel  
 Ref.: Pfarrerin Gabriela Hirsch  
 18.10.17 Erkundung der alten Klosteranlage in Welver  
 Ref.: Renate Beck, Hella Bilstein  
 15.11.17 Alte Heimat – neue Heimat – Schicksal der  
 Geflüchteten  
 Ref.: Helga Meifarth, Hella Bilstein, Renate Beck  
 13.12.17 Tochter Zion freue Dich! Gastoldis Tanzlied  
 wird zum weihnachtlichen Choral  
 Ref.: Hella Bilstein, Renate Beck

**Kurs-Nr.** 113  
**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Neheim  
**Ltg.** Renate Beck  
**Ref.** diverse  
**Datum** ab 19.07.2017  
**Uhrzeit** 15.00–17.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus an der Christuskirche  
 Burgstr. 27, 59755 Arnsberg-Neheim

**Sprich – von den Herausforderungen  
der Pflege alternder Angehöriger**

Die Pflege alternder Familienmitglieder ist geprägt von der Liebe und dem Mitgefühl der Angehörigen. Aber sie allein reichen leider oft nicht aus, um den Herausforderungen gerecht zu werden, die Belastungen auszuhalten und Gewissensentscheidungen, die ihnen niemand abnehmen kann, zu treffen. Fundierte Informationen, medizinisches Hintergrundwissen und offene Gespräche ohne Tabus sind das Angebot der Veranstalter an alle, die sich entschieden haben, die Herausforderung anzunehmen.

11.10.17 Fixieren und Fixierung vermeiden. Die Würde  
des Menschen ist „un/antastbar“.  
 Ref.: Frau Martina Gordiyenko

**Kurs-Nr.** 57  
**Veranst.** Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.  
**Ltg.** Pfarrer Peter Sinn  
**Ref.** diverse  
**Datum** 11.10.2017  
**Uhrzeit** 18.30–20.00 Uhr  
**Ort** Haus zum guten Hirten, Großer Saal  
 Ginsterweg 27, 59821 Arnsberg

**Café Auszeit**

Gesprächsangebot für Angehörige von Demenzerkrankten. Sie haben Fragen zu Demenz und dem Umgang mit Menschen mit Demenz? Möchten sich gern einmal aussprechen? Das Café Auszeit bieten Ihnen einen Gesprächsraum um mit anderen Menschen in der gleichen Lage, Erfahrungen auszutauschen. Erfahrene Pflegekräfte geben Anregungen und pfiffige Ideen. Café Auszeit findet jeweils Mittwoch am 05.07. und 04.10.2017 statt.

**Kurs-Nr.** 56  
**Veranst.** Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.  
**Ltg.** Pfarrer Peter Sinn  
**Ref.** diverse  
**Datum** 05.07. und 04.10.2017  
**Uhrzeit** 15.00–16.30 Uhr  
**Ort** Haus zum Guten Hirten  
 Ginsterweg 27, 59821 Arnsberg



**Die Kurven meines Lebens**

Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht. (Kafka)

Schreiben eröffnet Wege – von  
dir zu mir, von mir zu dir,  
von mir zu mir.

An fünf Abenden wendet sich  
dieses Seminar an Menschen, die sich schreibend und lesend  
verschiedenen Aspekten ihres Lebens nähern wollen. Den  
Leitfaden bilden unterschiedliche Fragestellungen, z. B.:



Wie sieht der Weg meines Lebens aus? Welche Hindernisse  
gab und gibt es?

32 Wie habe ich sie überwunden?

In welchem Konvoi fahre ich?

Welchen Verkehrsschildern habe ich Beachtung geschenkt?

Wo gab es Gabelungen...?

Spielerisch können unterschiedliche literarische Formen aus-  
probiert werden, persönliche Bezüge zur Literatur entdeckt  
und der Sinn für die Wege des Lebens geschärft werden.  
Im vertraulichen Miteinander besteht die Möglichkeit des  
Austausches. Selbstverständlich entscheidet jede / jeder, was  
sie oder er von sich vorlesen möchte.

In der „Schreibwerkstatt“ geht es um das Finden eines  
persönlichen Ausdrucks und um das Angebot mit „Abstand“  
einen Blick auf die eigenen Konflikte, Probleme, auf Strate-  
gien und das eigene Lebenspotential zu werfen. Das Ziel ist  
nicht „einen tollen Text“ zu schreiben, sondern sich auf einen  
spannenden Prozess von Ausdruck und Eindruck einzulas-  
sen, auf einen Dialog mit uns selbst. Die Veranstaltung findet  
in der Bücherei des Gemeindehauses statt.

Info: Christiane Kretzschmar: Tel. 02961/5 12 22,

www.christiane-kretzschmar.de

**Anmeldungen bitte beim Gemeindebüro Brilon:**

Gemeindeamt@kirchebrilon.de

max. Teilnehmer/innen: 10

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Brilon,

Stichwort: Schreibwerkstatt

IBAN: DE72 4165 1770 0000 0685 28

Sparkasse Hochsauerland

Der Kurs gilt als gebucht nach Eingang des Teilnehmer-  
beitrags.

**Kurs-Nr.** 65

**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Brilon

**Ltg.** Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer

**Ref.** Christiane Kretzschmar

**Datum** 27.09., 04.10., 11.10., 18.10. und 25.11.2017

**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr

**Ort** Gemeindehaus Brilon – Bücherei

Kreuziger Mauer 2, 59929 Brilon

**Kosten** 50,00 €

**„In allen vier Ecken soll Liebe drin stecken“ –  
Poesiealben in Geschichte und Gegenwart**

Alle kennen sie – hatten entweder selbst eines oder aber  
haben sich in die Poesiealben der Freundinnen und Klas-  
senkameradinnen eingetragen. Im Unterschied zu heutigen

Freundschaftsalben ging es  
dabei weniger um die Individu-  
alität und Persönlichkeit derer,  
die sich eintragen, als um ihre  
Kreativität bei der Auswahl  
aus Poesie bzw. Prosa und bei  
der sonstigen künstlerischen  
Gestaltung der Albumseite.



Die Geschichte der Poesiealben beginnt wiederum als  
Freundschaftsalbum der – wohlgerneht männlichen! –  
Studenten und ist in ihrer Rezeption oder aber bewussten  
Negierung der aktuellen politischen Ereignisse und Entwick-  
lungen überaus interessant.

**Kurs-Nr.** 77

**Veranst.** Ev. Frauenreferat

**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch

**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch

**Datum** 19.07.2017

**Uhrzeit** 15.00–17.00 Uhr

**Ort** Paul-Schneider-Haus

Friedrich-Naumann-Str. 6, 59759 Arnsberg

**Meine Sehnsucht nach Leben**

Die Anforderungen des Alltags verschlingen oft eigene Pläne, Träume und Sehnsüchte – in der Woche, im Jahr, aufs ganze Leben gesehen. Wenn Pläne, Träume und Sehnsüchte keine Beachtung finden, sondern untergehen, dann kommt nach und nach Frustration, Traurigkeit, Wut, Bitterkeit auf. – Was können wir tun, dass das nicht geschieht? Wie können wir unsere Träume und Sehnsüchte für uns fruchtbar machen und unsere Pläne umsetzen? Wie können wir Ausgewogenheit und damit Zufriedenheit erreichen?



34

**Kurs-Nr.** 88  
**Veranst.** Ev. Frauenreferat  
**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Ref.** Dorothea Erlach  
**Datum** 14.10.2017  
**Uhrzeit** 09.30–12.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus An der Christuskirche  
 Burgstr. 27, 59755 Arnberg

**Frauen und ihre Gärten – eine Reise durch Geschichte und Gegenwart**

Welche Bedeutung haben Gärten in der Kultur- und Religionsgeschichte für die Menschheit? Dieser Frage wird mittels verschiedenster Quellen aus Geschichte und Gegenwart nachgegangen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf den Gärten der Frauen – angefangen bei Evas Paradiesgarten über die berühmten Hängenden Gärten der Semiramis bis hin zu den Gärten der Flüchtlingsfrauen im Deutschland der Gegenwart.



**Kurs-Nr.** 86  
**Veranst.** Ev. Frauenreferat  
**Ltg.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Ref.** Pfarrerin Gaby Hirsch  
**Datum** 07.11.2017  
**Uhrzeit** 19.00–21.15 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus an der Christuskirche  
 Burgstr. 27, 59755 Arnberg-Neheim

**Frühstücksimpulse**

Aus unterschiedlichen Bereichen Psychologie, Religion, Gesundheit u. a. werden einzelne Vormittage gestaltet. Dabei kommen verschiedene Referenten in gastlicher Atmosphäre zu Wort. Die Vormittage können unabhängig von einander besucht werden.



12.07.17 Sauerland – typisch Sauerländer Sommer  
 Ref.: Wilfried Dickel  
 13.09.17 Baden  
 Ref.: Christian Göbel  
 11.10.17 Bayern – Oktoberfest  
 Ref.: Rainer Müller  
 08.11.17 Thüringen – Luther  
 Ref.: Kathrin Koppe-Bäumer  
 13.12.17 Franken – Nürnberg  
 Ref.: Rainer Müller

35

**Anmeldungen erbeten unter: 02961/5 00 20**

**Kurs-Nr.** 17  
**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Brilon  
**Ltg.** Rolf Plauth  
**Ref.** diverse  
**Datum** ab 12.07.2017  
**Uhrzeit** 09.30–11.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Brilon  
 Kreuziger Mauer 1, 59929 Brilon

### Der Clown in Dir – Das Kahle und das Heilige

Der Clown hat keine fertigen Rezepte. Seine Offenheit und Neugier lassen es nicht zu, dass sich Gewohnheit und Erfahrung festsetzen. So leert der Clown immer wieder alle Erfahrung aus, bis er leer, kahl und frei ist, offen für das, was sich in ihm regen will. Dieses „Kahle“ hat mit dem „Heiligen“ zu tun: die beiden Begriffe haben tatsächlich einen gemeinsamen Ursprung: kahl – chal – halig – heilig.



- 36 Der Clown spielt. Er spielt seine Befangenheit mit Humor. So wird aus einem Drama plötzlich befreiendes Lachen. Das Clown Spiel im Seminar entwickelt sich aus der Stille. Es lädt ein, sich humorvoll und liebevoll der eigenen Befangenheit zuzuwenden, sich in die eigenen Mühen zu verwickeln, darin Spielräume zu erkunden und neue Freiräume zu entdecken.

So lassen sich möglicherweise Bezüge zu Fragen des Glaubens entdecken, mit denen Glaubende zu allen Zeiten, u. a. auch der Reformator Martin Luther, in der Tiefe der Seele gerungen haben. Die Anmeldung ist verbindlich und erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs einer Anzahlung von 20,00€.

**Anmeldungen unter:**  
**Ev. Gemeindezentrum**  
**Kreuziger Mauer 2**  
**59929 Brilon**

Kontoverbindung:  
Ev. Kirchengemeinde Brilon  
Sparkasse Hochsauerland DE72 4165 1770 0000 0685 28  
Stichwort: Clown Oktober 2017

**Kurs-Nr.** 100  
**Veranst.** Ev. Kirchengemeinde Brilon  
**Ltg.** Pfarrer Rainer Müller  
**Ref.** Karl Metzler  
**Datum** 05.10.–08.10.2017  
**Uhrzeit** 18.30–13.00 Uhr  
**Ort** Ev. Gemeindezentrum  
Kreuziger Mauer 2, 59929 Brilon  
**Kursgebühr** 250,00 €

### Angebot in Marsberg Deutsch für Anfänger – Alphabetisierung

Deutschkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse mit Schwerpunkt Alphabetisierung. Der Kurs richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund, die die Zugangsvoraussetzungen für die Integrationskurse des Bamf nicht erfüllen.

Interessierte werden gebeten sich bei der Regionalstelle der Ev. Erwachsenenbildung im KK Arnberg zu melden.



**Kurs-Nr.** 6  
**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnberg 37  
**Ltg.** Susanne Schulze  
**Ref.** Alev Mansuroglu  
**Datum** ab 31.08.–19.10.2017  
(dienstags und donnerstags)  
**Uhrzeit** 08.30–10.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Marsberg  
Jittenberg 7, 34431 Marsberg

**Kurs-Nr.** 70  
**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnberg  
**Ltg.** Susanne Schulze  
**Ref.** Alev Mansuroglu  
**Datum** ab 07.11.–21.12.2017  
(dienstags und donnerstags)  
**Uhrzeit** 08.30–10.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Marsberg  
Jittenberg 7, 34431 Marsberg

### Angebot in Meschede Deutsch für Anfänger

Deutschkurse für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Die Kurse richten sich an Menschen, die die Zugangsvoraussetzungen für die Integrationskurse des Bamf **nicht** erfüllen.

Interessierte werden gebeten sich bei der Flüchtlingsberatung der Diakonie in Meschede, Schützenstr. 10, 59872 Meschede

Tel.: 0291/5 22 07 (montags 09.00–12.00 Uhr) zu melden.

**Kurs-Nr.** 71  
**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnsberg  
**Ltg.** Susanne Schulze  
**Ref.** Dr. Jutta Mürköster  
**Datum** ab 31.08.–20.10.2017  
 (donnerstags und freitags)  
**Uhrzeit** 09.30–11.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Christuskirche  
 Schützenstr. 4, 59872 Meschede

**Kurs-Nr.** 72  
**Veranst.** Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnsberg  
**Ltg.** Susanne Schulze  
**Ref.** Dr. Jutta Mürköster  
**Datum** ab 09.11.–22.12.2017  
 (donnerstags und freitags)  
**Uhrzeit** 09.30–11.00 Uhr  
**Ort** Gemeindehaus Christuskirche  
 Schützenstr. 4, 59872 Meschede

### Mein neuer Alltag in Deutschland

Ein integrationsförderndes Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund.

Einführung in die deutsche Sprache, Aufbau eines Grundwortschatzes und praktische Hilfen für die Bewältigung des Alltags in Deutschland.



**Kurs-Nr.** 74  
**Veranst.** Kirchengemeinde Neheim  
**Ltg.** Johanna Vollmer  
**Ref.** Johanna Vollmer  
**Datum** 06.09.2017 (Mittwochs)  
**Uhrzeit** 10.00–11.45 Uhr  
**Ort** Pauluskirche, Graf-Gottfried-Straße 90,  
 59755 Arnsberg-Neheim

Alles, was zu besitzen sich lohnt,

lohnt auch, dass man darauf wartet.

Marilyn Monroe

Die Welt ist eine optimistische Schöpfung.

Beweis: Alle Vögel singen in Dur.

Jean Gioondo

### Anmeldeformular

Ich melde mich hiermit verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Für künftige Veranstaltungseinladungen wird meine Adresse gespeichert.

Ich bin damit einverstanden.



**Erwachsenenbildung**

Kastanienweg 4, 59872 Meschede  
 Susanne Schulze, Tel.: 0291/95 29 82 –24  
 E-Mail: susanne.schulze@kka-online.de

**Kindergartenfachberatung**

Kastanienweg 4, 59872 Meschede  
 Eike Ströbel, Tel.: 0171/9 67 32 54  
 E-Mail: eike.stroebel@kka-online.de

**Frauenreferat**

Kastanienweg 4, 59872 Meschede  
 Pfarrerin Gabriela Hirsch, Tel.: 0170/5 35 02 24  
 E-Mail: gabriela.hirsch@gmx.de

**Diakoniepfarrernamt**

Kastanienweg 4, 59872 Meschede  
 Diakoniepfarrer Peter Sinn  
 Tel.: 0175 / 4 34 93 53  
 E-Mail: peter.sinn@kka-online.de  
 Flüchtlingsarbeit: Franziska Pich  
 Tel.: 0151/67 32 55 30  
 E-Mail: franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de  
 Flüchtlingsarbeit: Elisabeth Patzsch  
 Tel.: 0151/67 40 28 93  
 E-Mail: elisabeth.patzsch@kirchenkreis-arnsberg.de

**Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig**

Gartenstr. 2, 59939 Olsberg  
 Tel.: 02962 / 7 1145 91  
 E-Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com  
 ab-kg-olsberg-bestwig@kk-ekvw.de

**Ev. Kirchengemeinde Arnsberg**

Hellefelder Str. 31, 59821 Arnsberg  
 Tel.: 02931/9 63 99 67  
 E-Mail: ab-kg-arnsberg@kk-ekvw.de

**Ev. Kirchengemeinde Brilon**

Kreuziger Mauer 2, 59929 Brilon  
 Tel.: 02961 / 5 00 20  
 E-Mail: gemeindeamt@kirchebrilon.de  
 ab-kg-brilon@kk-ekvw.de

**Ev. Kirchengemeinde Hüsten**

Friedrich-Naumann-Str. 6, 59759 Arnsberg  
 Tel.: 02932 / 20 26 93  
 E-Mail: ev.kirche.huesten@t-online.de  
 ab-kg-sundern@kk-ekvw.de

**Ev. Kirchengemeinde Marsberg**

Jittenberg 5, 34431 Marsberg  
 Tel.: 02992 / 33 47  
 E-Mail: ab-kg-marsberg@kk-ekvw.de

**Ev. Kirchengemeinde Neheim**

Burgstr. 11, 59755 Arnsberg  
 Tel.: 02932 / 46 25 20  
 E-Mail: ab-kg-neheim@t-online.de

**Ev. Kirchengemeinde Sundern**

Hauptstr.155a,59846 Sundern  
 Tel.:02933 / 24 77  
 E-Mail: kg-sundern@gmx.de  
 ab-kg-sundern@kk-ekvw.de

**Ev. Kirchengemeinde Warstein**

Belecker Landstr. 14 a, 59581 Warstein  
 Tel.: 02902 / 23 38  
 E-Mail: ab-kg-warstein@kk-ekvw.de

**Ev. Kirchengemeinde Wickede**

Viebahnstr. 13 a, 58739 Wickede  
 Tel.: 02377 / 31 53  
 E-Mail: gemeindebuero@ev-wickede.de  
 ab-kg-wickede@kk-ekvw.de

**Ev. Frauenhilfe Neheim**

Renate Beck, Litauenring 83, 59755 Arnsberg  
 Tel.: 02932 / 2 92 41

**Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.**

Clemens-August-Str. 10, 59821 Arnsberg  
 Tel.: 02931/7 86 33 –0  
 E-Mail: info@diakonie-ruhr-hellweg.de

**Ev. Akademie Arnsberg e. V.**

Postfach 5238, 59802 Arnsberg  
 Tel.: 02931/9 63 26 00  
 E-Mail: vhorstmeier@gmx.de

## 1. Über uns

Die Arbeitsgemeinschaft Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnsberg ist durch den Evangelischen Kirchenkreis Arnsberg Mitglied des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V.

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist ein Zusammenschluss von evangelischen Organisationen, Ämtern, Werken und Einrichtungen, die auf landeskirchlicher, regionaler oder kreiskirchlicher Ebene Erwachsenenbildung (Weiterbildung nach dem ersten Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen vom 31. Juli 1974 –1. WbG-) betreiben.

44

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist gemäß § 23 des 1. WbG in NRW seit dem 1. Januar 1976 durch den Kultusminister als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es arbeitet entsprechend § 2.1 und § 23.7 des 1. WbG an der Aufstellung kommunaler Weiterbildungsentwicklungspläne mit, in denen das Gesamtangebot an Weiterbildung im Kreis zusammengestellt und abgestimmt wird. Hierbei geht es besonders darum, den evangelischen Beitrag an Weiterbildung mit in das flächendeckende Angebot einzubringen.

## 2. Termine

Aufgrund der langfristigen Planung können sich Terminverschiebungen ergeben. Es empfiehlt sich daher, beim Veranstalter nachzufragen, ob die Veranstaltung zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet.

## 3. Erklärungen der Abkürzungen

<b>Veranst.</b>	Veranstalter
<b>Ltg.</b>	Leiter/in bzw. verantwortliche/r Mitarbeiter/in
<b>Ref.</b>	Referent/in
<b>***</b>	keine Förderung nach dem WbG
<b>**1</b>	Förderung nach WbG beim Kooperationspartner
<b>**2</b>	Nachplanung (Anerkennung nach dem WbG steht noch aus)
<b>WBG</b>	Weiterbildungsgesetz
<b>Bamf</b>	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
<b>Ev.</b>	Evangelisch

## 4. Geschäftsbedingungen

Die Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes sind für alle Menschen offen. Die Teilnahme an einzelnen Veranstal-

tungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z. B. besondere Qualifikationen oder spezifische Zielgruppenzugehörigkeit verlangen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt.

**Anmeldung:** Wenn für eine angebotene Veranstaltung eine Anmeldung erforderlich ist, ist dieses deutlich vermerkt. Bitte melden Sie sich beim jeweiligen Veranstalter an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung gelten Sie als angemeldet. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nicht. Wir informieren Sie jedoch, wenn ein Kurs ausfällt oder belegt ist.

**Anmeldeschluss:** Der Anmeldeschluss wird im Einzelfall festgelegt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Plätze begrenzt sind. Sind noch freie Plätze vorhanden, nehmen wir Ihre Anmeldung auch kurzfristig an. Ihre rechtzeitige Anmeldung kann eine unnötige Absage aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen verhindern.

**Teilnahmebescheinigung:** Bescheinigungen über die Teilnahme an Kursen werden auf Wunsch ausgestellt.

**Haftungsfragen:** Die AG der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnsberg übernimmt keine Haftung für Beschädigungen, Unglücksfälle, Verluste oder eventuelle Kursausfälle. Die Teilnahme an Exkursionen und Führungen erfolgt auf eigene Gefahr.

**Kursgebühren:** Kursgebühren unter 20,00 € erheben wir während der Veranstaltung. Kursgebühren ab 20,00 € erbitten wir als Überweisung auf das Konto des jeweiligen Veranstalters. Die Überweisung der Kursgebühr tätigen Sie bitte parallel zur Anmeldung.

### **Rücktritt der AG Ev. Erwachsenenbildung:**

Die AG Ev. Erwachsenenbildung ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurück zu treten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 8 Teilnehmenden nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

45

**Rücktritt der Teilnehmenden:**

1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
  2. Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
  3. Wird der Rücktritt erst innerhalb der 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
  4. Soweit der Teilnehmende ohne vorherigen, schriftlichen Rücktritt (Abmeldung) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu.
- 46 5. Abmeldungen bzw. Rücktritte vom Kurs nehmen Sie bitte beim örtlichen Veranstalter vor.
6. Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Langzeitfortbildungen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
  7. Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

**Widerrufsrecht:**

Teilnehmende können ihre Anmeldung innerhalb von 7 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, FAX, E-Mail) widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an:

Ev. Kirchenkreis Arnsberg AG Ev. Erwachsenenbildung  
Kastanienweg 4, 59872 Meschede, susanne.schulze@kka-online.de

**Widerrufsfolgen:**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) heraus zu geben. Können Sie uns die empfangenen Leistungen sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllt werden müssen.

**Datenschutz:**

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), DSGVO, DSVGO und

der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die gespeicherten Daten werden ausschließlich für die Zusendung von Veranstaltungsinformationen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes verwendet. Bei einigen Kursen versenden wir Teilnehmerlisten, damit Fahrgemeinschaften abgesprochen werden können. Die Teilnehmenden werden ausdrücklich auf die Möglichkeit hingewiesen, dass ihre Daten sofort nach Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung gelöscht werden, wenn sie der AG Ev. Erwachsenenbildung diesen Wunsch mitteilen. Für Reise- und Langzeitkurse gelten besondere Bestimmungen. Bitte erfragen Sie diese.

**Weitergehende Bestimmungen: Die jeweiligen Veranstalter können bei Bedarf weitergehende Regelungen für ihren Zuständigkeitsbereich festlegen.**

Die AGB-Reisen finden Sie unter [www.kirchenkreis-arnsberg.de/arbeitsbereiche/Erwachsenenbildung/AGB](http://www.kirchenkreis-arnsberg.de/arbeitsbereiche/Erwachsenenbildung/AGB)





**Ev. Erwachsenenbildung  
im Evangelischen Kirchenkreis Arnsberg**

Kastanienweg 4

59872 Meschede

Tel. 02 91/95 29 82 20